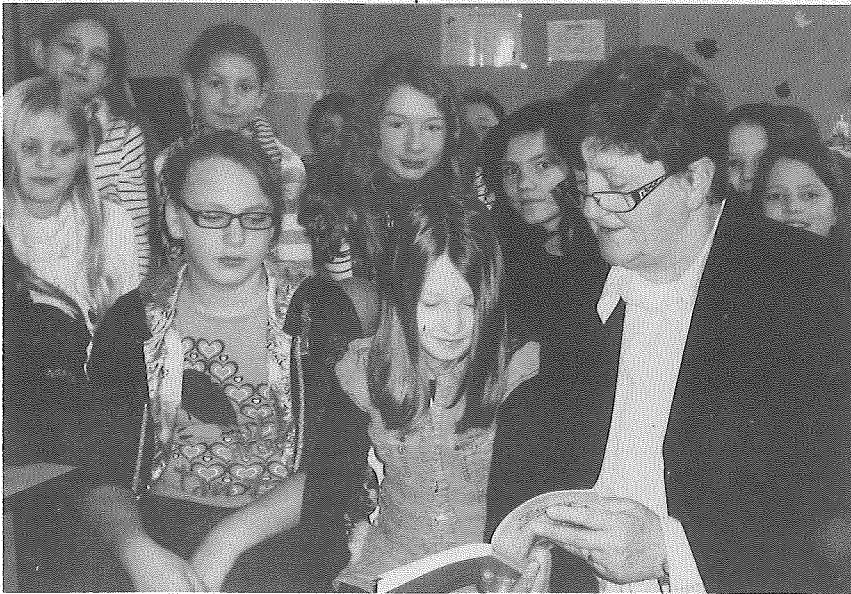


Landtagsabgeordnete in ungewohnter Mission –

Elke Eder-Hippler liest in der Gesamt- und Gemeinschaftsschule Bexbach

Am 13. November besuchte die Landtagsabgeordnete Elke Eder-Hippler anlässlich des Welttages des Buches die Gesamt- und Gemeinschaftsschule Bexbach. Schulleiterin Gabriele Schwartz stellte den besonderen Gast in der Schul-Cafeteria den Klassen 5 b und 5 d

vor. Die Idee zu dieser Lesung ging übrigens von der Politikerin selbst aus, für die eine umfassende Leseförderung in unserer digitalen Gesellschaft ein persönliches Anliegen ist. Die Gesamt- und Gemeinschaftsschule Bexbach geht diesbezüglich selbst



Anlässlich des Welttages des Buches besuchte Elke Eder-Hippler MdL die Gesamt- und Gemeinschaftsschule Bexbach. Foto: privat

mit bestem Beispiel voran. So werden regelmäßig Autorenlesungen und Lesenächte mit Schülerinnen und Schülern - Übernachtung in der Schule inklusive! - veranstaltet. Selbstverständlich finden auch Vorlesewettbewerbe statt, die einen regen Zuspruch finden. Elke Eder-Hippler stellte das Buch „Das Schwein kam mit der Post“ von Jörg Juretzka vor. An die verdutzten Kinder richtete sie zunächst einmal die Frage, was denn alles per Postzustellung kommen könnte. Natürlich denkt dabei niemand an ein tibetisches Kleinschwein namens Agathe, das die Hauptfigur Leo von seinem Onkel in einer Holzkiste „verpackt“ für zwei Wochen zur Pflege erhält. Leo wohnt mit seiner Familie im vierten Stock eines Hochhauses und muss Agathe mithilfe seiner Freunde vor der Entdeckung durch seine Eltern und den mürrischen Hausmeister Günzmann, der ein absolutes Tierhalteverbot ausgesprochen hat, bewahren. Das quietschfidele Schweinchen verursacht dabei ständig außergewöhnliche Umstände, die das Zwerchfell kitzeln. Agathe ist nämlich kein gewöhnliches Borstenvieh, sondern sie denkt nach, lacht und ärgert sich ab und zu. Juretzkas Buch führt den jungen Lesern vor Augen, wie bedeutsam Freundschaften sind und wie wir Menschen jedes Tier - auch ein Schwein - ins Herz schließen können! Den lebendigen Vortrag von Elke Eder-Hippler bedachten die Kinder am Ende mit großem Applaus. Das Buch schenkte die engagierte Vorleserin schließlich der Schulbibliothek, wo es zugleich den ersten Ausleiher fand und schon etliche Vorbestellungen eingereicht wurden. Es ist vorbildlich, wenn sich Menschen, die keine ausgewiesenen Autoren sind, auf diese Weise für das Lesen, für Bücher, einsetzen.